

P-ink: Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem in der dritten Phase der Lehrkräftebildung

Laufzeit:	10/2017 bis 09/2020
Finanzierung:	Drittmittel (BMBF)
Forscher*innenteam:	Prof. Dr. Astrid Rank (Projektleitung), Prof. Dr. Meike Munser-Kiefer (Projektleitung), Prof. Dr. Anne Frey, Dr. Claudia Urbanek, Alina Quante, Oliver Danner

Schlagworte: Inklusion, Multidisziplinarität, Schul- und Unterrichtsstruktur

Kooperation multiprofessioneller Teams ist eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen von Inklusion. Zentraler Fokus in diesem Vorhaben ist die Zusammenarbeit von Lehrkräften der Grundschul- und Sonderpädagogik, denn sie sind zeitlich am umfassendsten für die kontinuierliche Betreuung der Schüler*innen im Rahmen des Unterrichts zuständig. Bedarfsorientiert werden weitere Expert*innen hinzugezogen, die dann im intensiven Austausch und wiederum in Kooperation unterstützen. P-ink zielt auf die Bündelung und Professionalisierung der Kernexpertisen und qualifiziert Lehrkräfte für die Arbeit in multiprofessionellen Teams. Das schafft damit einerseits die Ausgangsbasis und bereitet andererseits den Einbezug der weiteren Expertisen vor.

Die Studie entwickelte und evaluierte eine kooperativ angelegte Professionalisierungsmaßnahme basierend auf empirisch bestimmten Bedarfen, um Grundlehrkräfte und Sonderpädagog*innen für die inklusive Bildung im Regelschulsystem zu unterstützen (veröffentlicht als Buch: Rank, A., Frey, A. & Munser-Kiefer, M. (2021). Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. UTB.). Die Begleitforschung identifizierte das Inklusionsverständnis der Teilnehmenden und fand Hinweise darauf, dass dies handlungsleitend für die Gestaltung des Unterrichts ist. U.a. fanden sich darüber hinaus Hürden und Gelingensbedingungen für die Kooperation im multidisziplinären Team, auf deren Basis die professionsübergreifende Arbeit unterstützt und verbessert werden kann.